



Nummer: 40/2012  
den 21. Febr. 2012

Mitglieder des Kreistags

des Landkreises Esslingen

Öffentlich  
 Nichtöffentlich  
 Nichtöffentlich bis zum  
Abschluss der Vorberatung

KT  
 VFA  
 ATU 8. März 2012  
 ATU/BA  
 SOA  
 KSA  
 JHA

Betreff: Winterdienststützpunkt Aichtal-Aich

Anlagen: 2 Planskizzen

Verfahrensgang:  Einbringung zur späteren Beratung  
 Vorberatung für den Kreistag  
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

### **BESCHLUSSANTRAG:**

Die Verwaltung wird ermächtigt,  
- mit der Stadt Aichtal einen Pachtvertrag über das Baugrundstück für das Salz-  
lager abzuschließen, und  
- die Planung für den Bau des Salzlagers zu veranlassen, die Arbeiten auszu-  
schreiben sowie den Auftrag an den günstigsten Bieter zu erteilen.

### **Auswirkungen auf den Haushalt:**

Im Haushaltsplan 2012, Finanzhaushalt, Teilhaushalt 7, Produktgruppe 5400  
sind beim Vorhaben „Winterdienststützpunkt Ersatz Neckartailfingen“ 700.000 €  
sowie eine Verpflichtungsermächtigung mit 210.000 € veranschlagt.

### **Sachdarstellung:**

Der bisherige Stützpunkt der Straßenmeisterei Kirchheim in Neckartailfingen  
wurde im Jahr 2008 vom Land Baden-Württemberg an einen Privateigentümer  
veräußert. Der mit dem Landkreis Esslingen bestehende Mietvertrag wurde we-  
gen Eigenbedarfs fristgerecht zum 31.12.2012 gekündigt.

Im seitherigen Stützpunkt in Neckartailfingen sind 2 Arbeitskolonnen (jeweils eine Kolonne der Straßenmeistereien Kirchheim und Deizisau) untergebracht. Außer den dazu erforderlichen Unterstellmöglichkeiten für die Fahrzeuge, Maschinen und Geräte stehen drei Salzsilos sowie ein Tank für Calciumchloridsole für den Winterdienst bereit. Entsprechend den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung Kienbaum 2006 soll der Stützpunkt für diesen Bereich zu einem reinen Winterdienststützpunkt umgewandelt werden. Die beiden Kolonnen werden deshalb zukünftig in den jeweiligen Straßenmeistereien untergebracht.

Der Verzicht auf einen neuen Stützpunkt in diesem Gebiet würde die „Versorgung“ im Winterdienst von Kirchheim bzw. Deizisau bedeuten, was wiederum Streu- und Räumschleifen in einem sowohl logistisch als auch wirtschaftlich nicht vertretbaren Ausmaß zur Folge hätte. Für die Gewährleistung des Winterdienstes im südwestlichen Kreisgebiet (Bereich zwischen Leinfelden-Echterdingen - Nürtingen – Großbettingen einschließlich der gesamten B 27 bis hinein nach Stuttgart) ist deshalb eine Salzlademöglichkeit unverzichtbar.

Als Ersatzgrundstück für die Errichtung eines Winterdienststützpunktes hat die Stadt Aichtal ein Grundstück in Aich angeboten. Dieses Grundstück liegt im Außenbereich unmittelbar im Anschluss an das Gewerbegebiet Riedwiesen und damit in optimaler Nähe zur B 27 und B 312. Die Genehmigung eines Winterstützpunktes auf diesem Grundstück ist in Aussicht gestellt. Geplant ist eine Halle mit einem Fassungsvermögen von ca. 800 t Streusalz. Dies bedeutet gegenüber der bisherigen Lagerkapazität in Neckartailfingen ca. 540 t eine deutliche Steigerung. Der Winter 2010/2011 hat jedoch gezeigt, dass die bisherige Kapazität nicht ausreicht. Andererseits ist bei der Verkehrsbedeutung der B 27 (Befahrbarkeit soll ohne zeitliche Einschränkung – 24 Stundenservice - gewährleistet sein) ein eingeschränkter Winterdienst nicht verantwortbar. Die höhere Lagerkapazität ist deshalb dringend erforderlich.

Die Gebäudeabmessungen sind mit ca. 18 x 22 m geplant.

Die Stadt Aichtal will das für die Errichtung einer Salzhalle notwendige Grundstück mit ca. 2000 m<sup>2</sup> nicht an den Landkreis veräußern, sondern favorisiert den Abschluss eines langfristigen Pachtvertrages (40 Jahre) mit Verlängerungsoption. Die Höhe der Jahrespacht war zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht festgelegt.

Der gesamte Investitionsbedarf für den Bau der Salzhalle einschließlich der notwendigen Nebenanlagen beläuft sich voraussichtlich auf:

1. Planungs- und Baukosten für das Salzlager mit Solebereitung, Soletank und kleinem Sozialtrakt	450.000 €
2. Erschließung, Einfriedung, Hofbefestigung, Bepflanzung	<u>150.000 €</u>
Insgesamt	600.000 €

Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung führt zu folgendem Ergebnis:

<b>Investitionskosten</b>	<b>600.000 €</b>	
- kalkulatorischer Zins	300.000 € x 4 %	12.000 €
- Abschreibung		
- Gebäude	330.000 € ND 40 J 2,5 %	8.250 €
- Soleanlage	80.000 € ND 20 J 5 %	4.000 €
- Personalcontainer	40.000 € ND 20 J 5 %	2.000 €
- Außenanlagen	150.000 € Ø ND 20 J 5 %	<u>7.500 €</u>
<b>Jährlicher Aufwand (ohne Pacht)</b>		<b>rd. 33.750 €</b>

Die Bewirtschaftungskosten und die Unterhaltskosten werden nicht betrachtet, da diese Kosten sowohl bei angemieteten als auch bei kreiseigenen Gebäuden zum überwiegenden Anteil über den Gemeinschaftsaufwand abgewickelt werden. Sicher ist jedoch, dass diese Kosten bei der angestrebten Lösung wegen geringerer Flächen und deutlich weniger Gebäudevolumen wesentlich geringer sind.

Für die Anmietung des Stützpunktes Neckartailfingen sind in den vergangenen Jahren Mietkosten in Höhe von jährlich 40.300 € angefallen. Durch den Neubau eines Winterdienststützpunktes entfallen diese Kosten.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Heinz Eininger  
Landrat